

# Pressemitteilung Berlin, 26. September 2017

## Pressekontakt

**KW Institute for Contemporary Art**  
Katja Zeidler  
Tel. +49 30 243459 41  
press@kw-berlin.de

### **KW Institute for Contemporary Art kündigen *REALTY* – Vom Versuch die Gentrifizierung zu überwinden an.**

Das Langzeitprojekt *REALTY* befasst sich mit den Effekten zeitgenössischer Kunst auf die jüngere Geschichte der Gentrifizierung. Statt jedoch aufs Neue deren Scheitern darzulegen, hinterfragt das Projekt das Potential zeitgenössischer Kunst auf diesem Gebiet. *REALTY* fordert langfristige Strategien und Zielsetzungen als Basis für konkrete Lösungsansätze – sei es in Form eines pädagogischen Entwurfs, eines Rechtsvorschlages oder der Bündelung von Ressourcen zu einer gänzlich neuen Struktur. Der Hang zeitgenössischer Kunst zur Subtilität sollte zugunsten kollektiver Lösungsansätze aufgegeben werden – ganz egal wie vage oder naiv sie sein mögen.

Mit „Gentrifizierung“ sei an dieser Stelle nicht nur die Attraktivitätssteigerung von Wohnvierteln gemeint, sondern auch jene Art des Investments, die durch Zuzug zahlungskräftiger EigentümerInnen und MieterInnen zur Verdrängung von Bevölkerungsgruppen führt. Obwohl die zeitgenössische Kunst für die globale Wirtschaft kaum von Bedeutung sein dürfte, ist sie aktiv an dem Prozess der Gentrifizierung beteiligt – bestenfalls als Handlangerin, schlimmstenfalls als Nutznießerin. Der Versuch in diesem Zusammenhang eine konstruktivere Rolle einzunehmen, ist gewissermaßen zum heiligen Gral des internationalen Kunstbetriebs geworden – bislang jedoch ohne erkennbaren Erfolg. Eine Aktion, ein Projekt, eine wohl gemeinte Geste nach der anderen wird routiniert als Teil des Problems entlarvt.

Berlin ist, mit dem damit einhergehenden Widerstand der BürgerInnen, ein Paradebeispiel für Gentrifizierung – und die KW Institute for Contemporary Art und die Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst (um nur zwei Beispiele zu nennen) schlagende Herzen des postgentrifizierten Zentrums. Bei *REALTY* soll es darum gehen, sich das, was nur die Kunst vermag, zunutze zu machen. Würde der Bereich reguliert – wie sehr könnten wir von all der Arbeitskraft, dem Geld, der Infrastruktur, dem Intellekt, der Mystik, dem Wissen, dem Netzwerk und den strategischen Schnittpunkten profitieren?

Abgesehen von Berlin-Mitte lässt sich Gentrifizierung auch andernorts, in Bandung, Bern oder Teheran beobachten. Die Muster sind überraschend vorhersagbar. Genau diese Berechenbarkeit deutet aber auf Möglichkeiten hin, diesen Mechanismen zuvorzukommen, sie gar zu unterbinden. Anders gesagt, geht es bei einem internationalen Bündnis nicht nur um Solidarität, sondern auch um die Hoffnung auf breitere Koalitionen, die an Einfluss gewinnen können. Die Idee der KW, sich mit Gentrifizierung auseinanderzusetzen, erscheint vor diesem Hintergrund nicht unbedingt genial; was *REALTY* an vermeintlicher Originalität fehlt, macht das Projekt jedoch durch das Aufzeigen eines gemeinsamen Nenners wieder wett.

2017 bis 2019 werden im Rahmen von *REALTY* eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen, Forschungsstipendien und Auftragsarbeiten ausgerichtet. Den Auftakt machen im Oktober Dellbrügge & de Moll, Tashy Endres, Linda Goode Bryant und Laura Poitras sowie StipendiatInnen der Sommerakademie Paul Klee Bern, namentlich Johanna Bruckner, Crystal Z Campbell, Luiza Crosman, Alexandros Kyriakatos, Alexis Mitchell, Bahar Noorzadeh, Heather M. O'Brien und Jonathan Takahashi.

Die Auftaktveranstaltungen von *REALTY* finden vom 3.–5. Oktober 2017 in den KW statt. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen können auf der Website unter: [www.kw-berlin.de/realty](http://www.kw-berlin.de/realty) nachgelesen werden.



*REALTY* ist eine Kooperation der KW Institute for Contemporary Art und der Sommerakademie Paul Klee Bern und wird gefördert durch Mittel der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Berlin. Organisiert von Tirdad Zolghadr, Assoziierter Kurator der KW.

Die KW Institute for Contemporary Art werden institutionell gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

### **KW Institute for Contemporary Art**

KUNST-WERKE BERLIN e. V.

Auguststraße 69

10117 Berlin

### **Öffnungszeiten**

Mittwoch–Montag 11–19 Uhr

Donnerstag 11–21 Uhr

Dienstag geschlossen

### **Eintrittspreise**

8 €, reduziert 6 €

Freier Eintritt am Donnerstagabend zwischen 18 und 21 Uhr

Kombi-Tageskarte KW Institute for Contemporary Art / me Collectors Room Berlin

10 €, reduziert 8 €

### **Kostenfreie Führungen**

Die KW bieten zu den regulären Öffnungszeiten kostenfreie moderierte Rundgänge durch die Ausstellungen an. Für weitere Informationen zu Gruppenführungen (ab 10 Personen) kontaktieren Sie bitte Katja Zeidler unter [press@kw-berlin.de](mailto:press@kw-berlin.de).

Titel- und Laufzeitänderungen vorbehalten.